

## Presse-Erklärung

[SWR-Sendung 29.09.16 Rüstungsforschung im Ländle](#)

10.10. 2016

## **Stellungnahme zur SWR-Sendung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Initiative gegen Militärforschung an Universitäten und das Friedensbündnis Karlsruhe wenden sich entschieden gegen Rüstungs- und Kriegspropaganda im Namen der Sicherheit wie sie unverhüllt im SWR-Fernsehbeitrag des öffentlich finanzierten Mediums SWR am 29. September erfolgt ist. Allein die Schlagzeilen: *Militärisch-ziviler Doppelnutzen - Ziviler Markt als Schrittmacher - Schutztechnik für Waffensysteme - Immer mehr Überwachungstechnik?* belegen das. Die Journalisten scheuen sich nicht, die Sendung mit dem Militär-Slogan „Schlacht um Karlsruhe“ aufzumachen. Das alles ist unverantwortlich.

Die Initiative hat sich seit vielen Jahren kritisch mit der [zivil-militärischen Doppelrolle von Prof. Jürgen Beyerer](#) als KIT-Institutsleiter und Chef des militärisch orientierten Fraunhofer-Instituts IOSB auseinander gesetzt. Im [IMI Drohnensuchatlas 2013](#) finden sich Einzelheiten unserer Kritik und ein passender Beitrag von Christoph Marischka zur IOSB-Überwachungstechnologie.

Der Linksunterzeichnende hatte im Workshop "[Military Research and Responsibility of Scientists](#)" auf dem Internationalen IPB Kongress 30.09. bis 02.10. an der TU Berlin dieses für alle Friedensbemühungen abschreckende Beispiel vorgetragen.

Am 14. November 2016 wird es im KIT-Hörsaal Redtenbacher eine hochinteressante Zivilklausel-Veranstaltung geben. In einer [ersten Ankündigung](#) wird die konkrete Beziehung zwischen KIT und Rüstungsforschung sichtbar.

Wir sind Ihnen verbunden für Ihre weitere Aufmerksamkeit und kritische Begleitung.

Mit freundlichen Grüßen

Initiative: Dr. Dietrich Schulze    Friedensbündnis: Sonnhild Thiel

Kontakt: Dietrich Schulze 0160 99113131 [dietrich.schulze@gmx.de](mailto:dietrich.schulze@gmx.de)

URL <http://www.stattweb.de/files/civil/Doku20161010.pdf>